

- Übersetzung in Auszügen: -

Das Tourismusprojekt „Ruta del Agua“ in der Region Río San Juan

Die Region Río San Juan gilt als ein Schatz, den es zu entdecken gibt. Geschichte, landschaftliche Schönheit, die Wiege von Kunsthandwerkern und Malern, eine vielfältige Flora und Fauna, besonders gastfreundliche Menschen – all das macht aus dem Río San Juan ein einzigartiges touristisches Ziel in Zentralamerika.

Wegen seines kulturhistorischen Kontextes und seines Reichtums an biologischer Vielfalt hat Nicaragua die Region um den Río San Juan zur „Sonderzone der touristischen Planung und Entwicklung“ ernannt. Die Zukunft dieser Gegend hängt von der zu verbessernden Infrastruktur und der besseren Qualität der bereits bestehenden touristischen Angebote ab.

Ziel: Wirtschaftliche, soziokulturelle und ökologische Nachhaltigkeit entlang des Flusses und damit einhergehend Verbesserung der Lebensqualität der Menschen.

Projektdauer: 5 Jahre (2006 – 2011)
Budget: \$ 14.720.000 US\$ (Darlehen von BID, der interamerikanischen Entwicklungsbank. Verteilung wie folgt:

1. Touristische Infrastruktur: US\$ 12.175.000

Verbesserung von Anreisemöglichkeiten, Qualität und Sicherheit. Erst dann werden Reiseveranstalter die Region in ihre Programme miteinbeziehen.

Finanzierung des Ausbaus von 2 Flugpisten, 11 Bootsstegen, 4 Fremdenverkehrsbüros und 8 Grenzübergängen.

Hauptinvestitionen fließen nach San Carlos.

2. Unterstützung der Entwicklung der Unternehmer: US\$ 1.125.000

Die Region Río San Juan war in den letzten Jahren wegen der schlechten Erreichbarkeit und der mangelhaften Kommunikationssysteme sehr isoliert. Trotzdem fand Tourismus statt, und dieser gilt als einer der Hauptantriebe für die wirtschaftliche und soziale Entwicklung.

Tourismus soll also folgendermaßen unterstützt werden:

- Fort- und Ausbildungen im Tourismusbereich
- Technische und logistische Unterstützung kleiner und mittlerer Betriebe
- Aufbau eines Unterstützungsfonds für kleine und mittlere Betriebe

3. Förderung und Vermarktung: US\$ 1.200.000

Vermarktung der „Ruta del Agua“ als einen attraktiven touristischen Zielort. Werbemaßnahmen und Online-Informationssystem.

Projektstand im Februar 2009

Die Flugpiste in San Carlos wurde renoviert. Es wurden Pläne für Flugpisten in Santa Fe und in San Juan de Nicaragua entworfen.

Es wurden Planungen für die Grenzübergänge fertiggestellt und teilweise wurde mit dem Bau begonnen.

Bootsanlegestellen sind geplant; Aufträge sind vergeben.

Das Wartegebäude im Hafen von San Carlos soll im März 09 eingeweiht werden.

Der Uferplatz Malecón, die Gehwege in Solentiname und das touristische Infozentrum in Mancarrón/Solentiname sollen im April 2009 eingeweiht werden.
U.v.a.m.

Ganz konkret wird nun auch der Ausbau der Straße zwischen San Carlos und Acoyapa, das noch ungepflasterte Stück Straße auf dem Weg nach Managua. Das Ministerium für Transport und Infrastruktur (MIT) hat im März 2009 die Ausschreibung für drei Teilstücke (insgesamt 124,9 km) gemacht. Die gesamte Bauzeit soll sich auf 20 Monate belaufen. Die Arbeiten werden von der Interamerikanischen Entwicklungsband (BID) finanziert.

01.04.2009/Amt für Internationale Beziehungen/KG